



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CIV. Bischof Wedego von Havelberg begünstigt durch Ablassverheißung die Stiftung eines Altars zu Pritzwalk, am 3. Mai 1476.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

den oder die von Stund vermelden vnd seinen tail auch one alle gnad einantworten vff solichen eyt, den sie vns gethan haben vnd bey Verlyfung Irer lehen, wie vor dar von vermelt ist. Sie haben vns auch geredet, globt, zugesagt vnd sich des verwilligt, das sie vor vns wollen komen, wenn wir sie heyschen vnd fodern werden vnd zu Rechte antworten Alle den, die sie zu beschuldigen vnd zu beclagen haben, vnd thuen den nach vnser vnd vnser Rete erkenntnus, was sie In dorumb schuldig oder pflichtig sein. Des wir (sic) vnfs auch verwilligen bey vnsern obgnanten swaren eyden vnd verlielsing vnser lehen, wie vorgeschriben stet. Was sie auch noch gefangen hetten, Sie gehören an vnsern herrn vnd frundt von Maideburg, vnsern Oheimen vnd Swegeren von Sachsen, vnsern Oheimen von Brunfwik vnd Lunenborch oder wen die an oder zugehört, die sollen sie von stund one entgeltus Ledig vnd los geben. Des alles zu warer Vr-kund haben wir vnser Insigel an disen vnsern Briue hengen lassen, der geben ist zu Colen an der Sprew, am tag vnser lieben frawen Wurtz weyunge, nach Cristi vnsern herrn geburt MCCCCLXXVten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, fol. 56.

CIV. Bischof Wedego von Havelberg begünstigt durch Ablassverheißung die Stiftung eines Altars zu Pritzwalk, am 3. Mai 1476.

Der Glantz des Väterlichen liches, welcher mit seiner unaussprechlichen Klarheit die Welt erleuchtet, ist als denn sonderlich denn allgemeinen andächtigen Gebet der Gläubigen, die auf die Gnade seiner Majestät hoffen, günstig vnd gnädig, wenn ihre andächtige Demuth durch der heiligen ihr Verdienst vnd Gebet unterstützt wird. Dann anhero wollen wir Wedego, von Gottes vnd des Apostolischen Stuhls Gnaden Bischof der Kirchen zu Havelberg, allen vnd ieden, welchen gegenwärtiges Schreiben zu Händen kommen wird, kund vnd zu wissen thun, daß wir durch das gerechte bitten Busonis Schweders, der sich zu Pritzwalek in vnser Dioces aufhält, bewogen sind, vnd damit das andächtige Christen-Volk noch mächtiger gemacht werde, vnd der Altar des H. Mauritii, der neulich in der Pfarrkirche der Stadt Pritzwalek fundiret vnd eingeweiht worden, noch mehr erhöht vnd öfter geehret werde, auf des Almächtigen Gottes Barmherzigkeit vnd seiner heil. Apostel Petri vnd Pauli, wie auch der heil. Laurentii vnd Constantii Verdienst vnd Ansehen vns verlassende, ertheilen aus Barmherzigkeit in den Herrn allen vnd jeden wahrhaftig Busfertigen, Beichtenden vnd reuenden, welche vor nachfolgenden heiligen vnd heiliginnen ihren reliquien, nemlich der XI^m Jungfrauen, des Euangelisten Marci, des heiligen Grabes, der Jungfrauen Marien, der Jungfrauen Ottilien, Florentii, des Königes Wenceslai, Ignatii, Pancratii vnd des Propheten Samuels, die in einer Büchse in eben demselben vorgedachten altar verborgen vnd eingeschlossen sind, ihre Knie beugen, andächtig beten, ihre Sünden beweinen oder sonst ein Werck der Gottseligkeit verrichten werden, so ofte sie entweder alles, was vorgelaget, oder etwas von vorbefagten Stücken thun, vnd die Göttliche Gnade vnd Veröhnung suchen werden, wegen der XI^m Jungfrauen oder wegen eines jeglichen andern Stückchens von vorbemeldten Reliquien XL Tage Ablass

von denen ihnen aufgelegten Pœnitentzen, die zu gegenwertigen Zeiten dauern sollen. Gegeben Witftock, im Jahr nach der Geburt des Herrn MCDLXXVI, am Tage der heiligen Creutz-Erfindung, unter vnserm angehängten Inſiegel.

Aus Bedmann's handschriftl. Sammlung.

CV. Markgraf Johann verleiht an Dieterich und Cone von Quigow das Angefälle der Lehn-
güter der Minſtedt, am 26. März 1478.

Wy Johans, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg, Bekennen —, dat Wy angeſehen vnde erkant hebben getruwe, Willige vnde Annehme Dinſte, die vnns vnſe Rede vnd liue getruwen Dieterich olde vnd Junge vnd Cone von Qwitzow vacke vnd dicke to Dancke gedane hebben, deglich dhon vnnd forder mehr wol thun ſcholen, konnen vnnd mogen. Darvme vnd ock to wedderſtettunge der perde vnd aller ander ſchaden, als ſie bether In vnſern krigen bey vnns entphangen, hebben wy en vnnd erer Rechten menliken liues lehen erben to Rechtem Angefelle vnnd manlehne gnediglich verlegen Alle vnnd Ichliche lehen guder, Jerlicke tinſe vnd rente, als vnſe liue getruwen, die Mynſteden, von vnns vnd vnſe herſchap to lehne inhebben vnde gebrucken vnnd wy lyhen en vnd eren menlicken liues lehens eruen ſollicke der Mynſteden lehen guder to Rechtem Angeuelle etc. — Actum franckford, am donerſdag na dem Hiligen Oſterttag, Anno etc. LXXVIIIten.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXVI, 184.

CVI. Prieſter Clemens Loſſow macht den Kaland in der Heide der Havelberger Diöceſe der
geiſtl. Verdienſte des Predigerordens in der Mark theilhaft, am 6. Mai 1478.

Reverendiſſimis venerabilibusque Dominis, Domino Episcopo Havelbergenſi, digniſſimis prepoſitis, decanis eccleſiarum, rectoribus earum vel vices gerentibus nec non omnibus et ſingulis ſacerdotibus clericis atque laicis utriuſque ſexus in Chriſto Jheſu devotis fratribus et ſororibus Calendarum de merica in dioceſi Havelbergenſi ubilibet conſtitutis frater Clemens Loſſow ordinis predicatorum ac ſacre theologie humilis profeſſor atque heretice pravitatis per preſatam dioceſin ſpecialis et alias per totam provinciam Saxonie generalis inquiſitor, nec non conventuum nationis Marchice videlicet Ruppinenſis, Brandenburgienſis, Schuſenſis, Prentzla-
vienſis, Strutzbergenſis, Soldinenſis, Berlinenſis, Tangermundenſis inmeritus vi-
carius, corrector et reformator ſalutem et continuum gratie ſalutaris incrementum. Quia bonorum

Hauptth. I. Bb. XXV.